

Wenn ich Angst habe (Reihe)  
Kirstys Geschichte (Sendung)  
46800058 (DVD-Signatur Medienzentren)

### Filmskript: Kirstys Geschichte

**00:00:16**

**Kirsty**

Mein Name ist Kirsty und ich war 10 Jahre alt, als ich anfang mit dem Essen zu kämpfen.

**00:00:22**

**Kirsty**

Zu Beginn der Grundschule war ich sehr ruhig und habe mich auf meine Schule konzentriert. Ich habe nur mit Leuten geredet, wenn sie mich von sich aus angesprochen haben. Ich hätte so etwas nie getan.

**00:00:39**

**Kirsty**

Im dritten oder vierten Schuljahr, tat ich dann so, als wäre ich selbstbewusst, obwohl ich es nicht war - ganz im Gegenteil.

**00:00:48**

**Kirsty**

Ich dachte, niemand mag jemanden, der nur schüchtern in der Ecke sitzt.

**00:00:55**

**Kirsty**

Ich hatte Angst, dass Andere über mich lästern, und ich wurde sehr selbstkritisch.

**00:01:02**

**Kirsty**

Wenn ich im Speisesaal der Schule war... Hatte ich das Gefühl, dass die Anderen mich beobachten und darauf schauen, was ich esse - vielleicht war es nicht gesund genug oder ich sollte bestimmte Dinge besser nicht essen. Also fand ich es leichter in der Schule einfach gar nichts mehr zu essen.

**00:01:22**

**Kirsty**

Das wurde mein Leben. Es ging für mich nur noch um Zahlen, darum abzunehmen, mich zu wiegen und zu bewegen. Ich lief stundenlang um die Schule herum und schwänzte den Unterricht. Ich wurde so süchtig danach, dass es mir irgendwann egal war, was die Anderen von mir dachten. Ich wusste nur, dass ich diese Dinge tun musste. Ich musste abnehmen.

**00:01:53**

**Kirsty**

Die Anderen haben es bemerkt. Aber sie haben sich nicht getraut, etwas zu sagen. Und diejenigen, die etwas sagten, konnten es nicht verhindern.

**00:02:00**

**Kirsty**

Ich wollte immer alleine sein, alle anderen standen der Magersucht nur im Weg.

Wenn ich Angst habe (Reihe)  
Kirstys Geschichte (Sendung)  
46800058 (DVD-Signatur Medienzentren)

**00:02:08**

**Kirsty**

Jedes Mal, wenn ich in den Spiegel sah, hat die Magersucht die Wahrheit einfach vertuscht und ein Bild geschaffen, das nicht da war.

**00:02:22**

**Kirsty**

Die Magersucht war mein Zwilling. Bis ich nicht mehr wusste, ob ich es war oder die Magersucht. Sie übernimmt so die Kontrolle, dass du irgendwann vergisst wer du bist.

00:02:32

**Kirsty**

Es fängt damit an, dass du sie glücklich machen willst. Und je mehr du sie glücklich machst, desto schlimmer wird es.

Ich erinnere mich daran, dass ich nachts im Bett saß und mir dachte: "Bitte helft mir, bitte, ich brauche Hilfe."

**00:02:49**

**Kirsty**

Ich fühlte mich so weit weg von allen anderen, so krank - ich konnte meinen Herzschlag spüren, ich war da, aber irgendwie auch nicht. Ich saß im Klassenzimmer, die ganze Stunde über und in meinem Kopf war es so laut - ich konnte mich nicht konzentrieren, ich wusste nicht, was los war.

Ich wurde zu etwas anderem, ein Schatten meiner selbst.

**00:03:15**

**Kirsty**

Die Schule fand es heraus und sagte meinen Eltern Bescheid. Ich glaube, das war der schlimmste Tag meines Lebens.

**00:03:22**

**Kirsty**

Ich war bei einer Therapeutin für Essstörungen. Sie war sehr nett und hat mir viel geholfen.

**00:03:31**

**Kirsty**

Als ich ins Krankenhaus kam, konnte ich nicht mehr gehen. Sie wollten mich wiegen, also musste ich alle meine Schals und Jacken ausziehen, und da hat sie es gesehen. Ich erinnere mich, wie sie in Tränen ausbrach. Sie weinte so sehr. Es war schrecklich.

**00:03:51**

**Kirsty**

Ich kam in die Kinderklinik und wurde an Herzmonitore angeschlossen. Am Anfang wurde mein Blutdruck alle 5 - 10 Minuten gemessen. Mein Puls war sehr niedrig, 38 Schläge pro Minute.

Ich war unterkühlt und fror. Alles was man hörte, war das Piepsen der Maschinen.

Wenn ich Angst habe (Reihe)  
Kirstys Geschichte (Sendung)  
46800058 (DVD-Signatur Medienzentren)

**00:04:18**

**Kirsty**

Als ich raus durfte, war ich wieder ich selbst.

Am Anfang konnte ich nicht einmal ein Buch lesen und jetzt kann ich wieder bei allem mitmachen, was die anderen tun. Ich glaube, die Therapie hat mir sehr geholfen.

**00:04:37**

**Kirsty**

Ich denke, dass die Magersucht immer noch da ist, aber nur noch in der Ferne. Sie hat mich nicht mehr kontrolliert und ich hatte keine Angst, zu tun, was ich will.

**00:04:52**

**Kirsty**

Die Anderen glauben, dass ich mich durch das Krankenhaus und weil ich jetzt besser aussehe, erholt habe. Aber in Wirklichkeit ist gesund werden eine bewusste Entscheidung.

**00:05:05**

**Kirsty**

Ich denke nicht, dass man es alleine schaffen kann. Niemand kann die Magersucht ohne Hilfe besiegen.